

Jahresbericht des Präsidenten

Um es vorneweg zu nehmen, im 2009 konnten nicht alle gesetzten Ziele erreicht werden, dennoch war es ein sehr gutes und erfolgreiches Vereinsjahr. Für viele Mitglieder war das 2009 auch das Jahr vor 2010, nämlich das Jahr wo zuerst geackert und gesät werden muss, bevor die Ernte eingefahren werden kann. Dazu später mehr.

Die positive Entwicklung der Mitgliederzahl konnte auch dieses Jahr weitergeführt werden - konnten doch bedeutend mehr Eintritte als Austritte registriert werden. Dies zeigt ganz klar, dass der LSVB über ein gutes und attraktives Angebot an Trainingsmöglichkeiten verfügt und innerhalb des Vereins ein gutes Klima herrscht.

Die offiziellen Vereinsaktivitäten wie Wintertrainingslager, Sommerlaufftage und Herbstbummel waren wiederum ein voller Erfolg und sind den Teilnehmenden sicher noch in bester Erinnerung. Ebenfalls gut etabliert hat sich die jährlich stattfindende Vereinsreise. Gut 30 LSVB-ler haben das Angebot genutzt und sind gemeinsam am Rothrister-Lauf gestartet. Viele weitere Vereinsaktivitäten wie z.B. die Trainingswoche in Mallorca, die Marathonreisen nach London, Hamburg und Istanbul, das 3-tägige Training im Saarland sowie die vielen Kulturanlässe haben das Vereinsjahr 2009 bereichert.

Ebenfalls eine positive Bilanz kann beim Thema Trainingsbetrieb gezogen werden. Besonders beim „Sorgenkind“ Leistungssport konnten dank Rainer Hauch grosse Fortschritte erzielt werden. Der 1. Schritt ist getan, jetzt wird es darum gehen, auch noch den 2. Schritt zu tun um einerseits das Erreichte zu halten und andererseits das Angebot weiter auszubauen. Verbesserungspotenzial – Stichworte Tempo, Frontläufer – ist immer vorhanden, sofern man das Haar in der Suppe sucht. Generell beurteile ich den Trainingsbetrieb aber als sehr gut. Dafür sprechen die gute besuchten Trainings Dienstags und Donnerstags, die vielen Longjogs, welche auf privater Initiative angeboten werden und als wichtigstes Indiz, der gute Geist, der in den einzelnen Leistungsgruppen vorhanden ist.

Der Jahresbericht wäre nicht vollständig, wenn ich die von unserem Verein organisierten Laufveranstaltungen nicht erwähnen würde.

Der Birslauf konnte bereits zum 42. und 43. Mal durchgeführt werden und erfreut sich bei den Teilnehmenden nach wie vor grosser Beliebtheit. Dies zeigte sich hauptsächlich an der Herbstveranstaltung. Trotz Konkurrenz des WM-Ausscheidungsspiels Schweiz-Griechenland in Basel, klassierten sich 715 Läuferinnen und Läufer. Welche andere regionale Laufveranstaltung kann schon einen solchen Erfolg vorweisen? Mit dem Chipsystem konnte die Zeiterfassung weiter vereinfacht werden. Wegen dem Marathon MRttBB wird der Birslauf ab 2010 nur noch im Frühling durchgeführt. Begründung: wir müssen unsere Kräfte bündeln und können nicht innerhalb einer Woche zwei Laufveranstaltungen in dieser Grössenordnung durchführen.

Einen ganz tollen Erfolg konnten wir am Basler Stadtlauf feiern. Erstmals konnte die 9000-Grenze geknackt werden, was eindeutig als Lohn für die gute Organisation angesehen werden darf. Offenbar hatte auch Petrus seine Freude daran und hat uns mit gutem Wetter beschenkt. Nicht zuletzt wegen der grossen Medienpräsenz (Liveübertragung Tele Basel) ist der Stadtlauf eine sehr gute Werbepattform für unseren Verein. Im Vorfeld durften wir wiederum das Vorbereitungstraining „in 7 Wochen an den Stadtlauf“ durchführen. Das Interesse war grösser als in den Vorjahren – 110 Personen haben sich angemeldet, einige davon sind beim Schreiben dieser Zeilen bereits als Neumitglied registriert.

Marathon-Tage: Die Konzentration bestand dieses Jahr in der Organisation des MRttBB, welcher am 12.9.2010 erstmals durchgeführt wird. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, 2009 keinen Marathon in der Langen Erlen durchzuführen. Ich erachte diesen Entscheid als richtig.

Auch aus sportlicher Sicht war es ein Superjahr. Siege, Podestplätze und Ränge in den Top-ten belegen dies. Die Toprangierungen sind im Bericht des techn. Leiters aufgeführt. Ich möchte es aber auch nicht versäumen jenen zu gratulieren, die ihre persönlichen Ziele erreicht haben. Auch für Platz 95 muss gelitten und der innere Schweinehund überwunden werden. Das Betrachten der Ranglisten ist zugleich ein Geographieunterricht. Es ist immer wieder erstaunlich, in welchen Winkeln der Welt LSVB-ler ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Die Vereinsmeisterschaft ist jetzt noch in vollem Gange. An der Spitze dürfte es im Gegensatz zum letzten Jahr kein Hitchcock-Finale geben, aber die folgenden Plätze sind noch nicht

vergeben. Warum ich das weiss? Ganz einfach: LSVB-Homepage – Stand VM anklicken. Die Möglichkeiten und das Angebot unserer Homepage wurden dieses Jahr weiter ausgebaut und verbessert. Kurt Bieri und Lukas Oldani haben viele neue Features entwickelt und aufgeschaltet. Mit der Möglichkeit einer passwortgeschützten Seite für die Mitglieder wurde eine alte Pendeuz aus dem 2006 erfüllt.

Die im 2008 ins Leben gerufene Nordic Walking Abteilung musste wegen mangelndem Interesse im Verlaufe dieses Jahres eingestellt werden.

Vorschau ins 2010

Einleitend habe ich erwähnt, dass für einige Mitglieder das Jahr 2009, das Jahr vor 2010 ist. Dies gilt speziell für jene, die sich mit der Organisation des neuen Marathons und der Vorbereitung unseres Jubiläums beschäftigen. Beide Organisationseinheiten arbeiten sehr engagiert, damit wir 2010 zwei tolle Anlässe erleben dürfen. Bitte im Kalender rot anstreichen. 19. Juni: 50-Jahrfeier, 12. September: Marathon.

Meinen Jahresbericht möchte ich mit einem Dank und einem Wunsch beenden. Danken möchte ich allen Mitgliedern, die sich in irgendeiner Form für den Verein engagiert haben. Bitte macht weiter so. Mein Dank geht auch an die Vorstandsmitglieder, die mich stets unterstützen und in ihren Ressorts ausgezeichnete Arbeit leisten. Wünsche hat man bekanntlich mehrere. Damit wir die Herausforderungen im nächsten Jahr bewältigen können – als neue Veranstaltung ist sicher der Marathon im Brennpunkt – engagiert euch weiter so. Als Zweites würde ich mir wünschen, jeder LSVB-ler läuft im Vereinsdress.

Auch im Namen des Vorstandes wünsche ich euch frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Euer Präsi

Rolf